

## „... wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

**E**in richtiges Schnäppchen kann derzeit machen, wer sich Schuldscheine der zweitklassigen Kredite aus der US-Immobilienblase kauft. Da bekommt man für eine Handvoll Cent Schulden im Wert von vielen Dollar. Kein schlechtes Geschäft. Zumindest für die professionellen Geldeintreiber, die es schaffen, bei den Schuldnern wenigstens noch die Hälfte des ursprünglichen Darlehens – manchmal buchstäblich – rauszuschlagen. Einer von sieben Amerikanern hat mittlerweile Inkasso-Unternehmen am Hals.

Jetzt sind auch andere auf die Idee gekommen, in das Geschäft mit den faulen Krediten einzu-

steigen: die Leute von *Rolling Jubilee*, einem Projekt, das aus der Occupy-Bewegung hervorgegangen ist. Sie sammeln Spenden und kaufen sich damit Bündel von Schuldscheinen. Eine halbe Million Dollar haben sie schon beisammen. Dafür bekommen sie das Sechzehnfache an Schuldenlast.

Was sie damit machen? Nur eines: sie erlassen den Gläubigern ihre Schulden. Und beleben damit eine ebenso alte wie verrückte Tradition: das Jubeljahr, bekannt aus Levitikus 25. Das habe in biblischen Zeiten funktioniert – und es könne auch heute funktionieren, sagen sie.

Was für ein Glaube. *Bernhard Spielberg*



Grafik: [rollingjubilee.org/assets/img/fg\\_logo.png](http://rollingjubilee.org/assets/img/fg_logo.png)